

AUS DEM INHALT

Die Testzentren werden vorbereitet

Am Samstag stehen in unseren Gemeinden die Corona-Tests am Programm. **S. 2/3**

Zu Besuch in der Pletzer-Backstube

Der Seniorchef erzählt, dass ihm Qualität aus der Region schon immer wichtig war. **S. 6**

Neuigkeiten vom Tauern-Blasorchester

Zwei TBO-Musiker spielen bei der Militärmusik Salzburg. **S. 8**

Konzertfilm mit einem Startenor

Michael Schade und Franz Schuberts Winterreise. Das sind die „Zutaten“ für den TV-Beitrag „Winterklang Nationalpark Hohe Tauern“. **S. 10**

Vorbereitungen für die Langlauf-Saison

Die Blizzard-Loipe wird länger, zudem warten 20 neue Parkplätze auf die Sportler. **S. 11**

Bürgermusik zieht eine spezielle Bilanz

Auch für die traditionsreiche Musikkapelle war das Jahr 2020 von ganz besonderen Umständen geprägt. **S. 18**

Elena Exenberger peilt Europacup an

Die bald 20-jährige Ski-Hoffnung des SC Mittersill hat Lust auf mehr. Unterstützung erhält sie aus der Region. **S. 22**



Die schönste Zeit im Jahr

Das ist für viele die Weihnachtszeit! Im Bild: Nicole Weissenböck von „Alpen Relax“. Einige Tipps für den Gabentisch finden sich auf den **seiten 12/13**

BILD: DAVID INNERHOFER

STANDPUNKT

Michael Sinnhuber



Danke & frohe Weihnachten!

Ein mehr als spezielles Jahr neigt sich dem Ende zu. Und bei allem Wahnsinn, den es mit sich gebracht hat, ist es umso wichtiger, an dieser Stelle einmal ein großes DANKE zu sagen. Danke an unsere Kunden aus der Region, die uns vor allem in der Krise die Treue gehalten haben und so gezeigt haben, dass Regionalität bei uns kein mediales Zauberwort, sondern gelebte Selbstverständlichkeit ist.

Danke an all unsere Händler, Handwerker und Gewerbetreibenden sowie unsere Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe dafür, dass Sie – trotz all der Widrigkeiten der letzten Monate – nie den Mut verloren haben und sich mit kreativen Lösungen der Krise entgegen stellen.

Ein großer Dank gilt auch all unseren Mitgliedsbetrieben und Unternehmen aus der Region, die wieder in großen Mengen Gutscheine als Weihnachtsgeschenke für ihre Belegschaft gekauft und so viel Kaufkraft in der Region gehalten haben.

Danke an unsere Wochenmarkt-Händler für das großartige Angebot, das speziell im heurigen Sommer so viele Menschen aus nah und fern begeistert hat. Und: ein großes Dankeschön an mein Team sowie alle Verantwortlichen bei M+ für die großartige Zusammenarbeit in diesem besonderen Jahr.

DANKE, DANKE, DANKE an alle, die täglich regional handeln und sich für die Region einsetzen. Frohe Weihnachten!

PS: Jetzt M+ Club, die Treue-App für den regionalen Einkauf, nutzen!

Auf zum Test!



BILD: LAND SALZBURG/MELANIE HUTTER

Eine der heimtückischen Seiten von Corona: Nicht alle Infizierten haben Symptome. Der Test hilft, das Virus auch in diesem Fall aufzustöbern.

Mittersill. Morgen Nachmittag, am Freitag, wird in Mittersill mit dem Aufbau der Testlokale begonnen.

In der Sporthalle der Mittelschule – viele sagen nach wie vor Hauptschule dazu – entstehen ganze neun sogenannte „Teststraßen“. Drei Teststraßen werden in der Turnhalle der Volksschule vorbereitet.

„Der Ablauf ist so ähnlich wie beim Blutspenden“

„Der Ablauf der Testungen erinnert ein wenig an das Blutspenden“, erklärt Harald Rainer, „jeder erhält einen sogenannten ‚Laufzettel‘, den man vom Beginn der Teststraße bis zu deren Ende mit sich trägt.“ Rainer ist Teil des Mittersiller Rathaus-Teams; seit Beginn der Pandemie laufen bei ihm die diesbezüglichen Organisations-Fäden zusammen.

Der „Laufzettel“ wurde am Donnerstag der Vorwoche an alle Mittersiller Haushalte verschickt. Er befindet sich auf der Rückseite eines Postwurfs, der die wichtigsten Informationen rund um das freiwillige und kostenlose Testangebot enthält.

Auch bei mehreren im Haushalt lebenden Personen kann der Zettel vorab zu Hause ausgefüllt werden – einfach kopieren! Falls

jemand diese Möglichkeit nicht hat, ist es auch kein Problem. Das Formular liegt in beiden Testzentren (Volks- und Mittelschule) auf und kann auch dort ausgefüllt werden.

Apropos Formulare: Benötigt werden auch eine Datenschutzerklärung und die Zustimmungserklärung. Diese liegen zwar ebenfalls in den Testzentren auf, aber man kann sich die Papiere schon vorab ausdrucken, unterschreiben und zum Test mitnehmen. Zu finden sind diese Unterlagen auf der Website www.mittersill.at/coronatests

Volks- oder Mittelschule? Das hängt vom Wahlsprengel ab

Wo sich die insgesamt rund 5.500 dazu berechtigten Mittersiller freiwillig testen lassen können, ist leicht erklärt: Wer im Wahlsprengel Gasthof Bräurup, Seniorenheim oder Mittelschule wohnt, kann zum Testzentrum in der Mittelschule kommen.

Für alle anderen – Wahlsprengel Gemeindeamt oder Personen, die erst vor Kurzem nach Mittersill gezogen sind – sind die Test-Teams in der Volksschule zuständig.

In Stuhlfelden finden die Testungen im Gemeindeamt statt und in Hollersbach im Feuer-

wehrhaus. Auch in diesen Orten finden sich die Formulare zusätzlich zum Downloaden auf den Gemeinde-Homepages. In Stuhlfelden einfach den „Testangebot-Button“ auf der Startseite drücken und in Hollersbach finden sich die Formulare unter dem Punkt „Bürgerservice“.

www.stuhlfelden.salzburg.at

www.hollersbach.at

Die beiden Regionalverbände haben zusammengearbeitet

Wie der Mittersiller Bürgermeister Wolfgang Viertler und Harald Rainer betonen, haben der Regionalverband Oberpinzgau und der Regionalverband Pinzgau – wie schon oft bewährt – auch bei der Vorab-Organisation der Coronatestungen „sehr gut zusammengearbeitet“. Ein großer Dank gelte dabei auch den Geschäftsführerinnen Georgia Winkler-Pletzer und Barbara Machreich-Zehntner.

Sie alle sind sich darin einig, dass sich so viele Menschen wie möglich testen lassen sollen. Wolfgang Viertler: „Dadurch lassen sich auch jene Menschen herausfiltern, die andere sozusagen unschuldig anstecken. Weil sie keine Symptome haben und nicht wissen, dass sie infiziert sind.“ **Christa Nothdurfter**

Corona-Tests am Samstag, 12. Dezember

Von 8 bis 18 Uhr:

In allen drei Mittersill-Plus-Ge-meinden wird am Samstag während dieser Zeit getestet. Die Bewohner der anderen Ge-meinden wurden diesbezüglich und auch im Allgemeinen ebenfalls gut informiert.

Zum Testablauf:

>> Die Testung erfolgt mittels Nasen-Rachen-Abstrich.

>> Wer positiv getestet wird, wird telefonisch verständigt. Erhält man innerhalb einer Stunde keinen Anruf, so war das Ergebnis negativ.

Verhaltensregeln:

>> Abstand zu anderen Men-schen halten

>> Bitte einen eng anliegenden Mund-Nasen-Schutz tragen.

Was ist mitzunehmen?

>> Lichtbildausweis

>> E-Card

>> Eventuell die bereits vorab ausgefüllten Formulare (siehe Info-Text links)

Bitte nicht kommen bei...

>> grippeähnlichen Sympto-men (bitte 1450 anrufen)

>> positiver Testung in den ver-gangenen drei Monaten

>> aufrechter Quarantäne

>> beruflich bedingten regel-mäßigen Testungen.

Was bedeutet Regionalität für dich?

Mittersill. Die meisten denken dabei an Lebensmittel vom lokalen Bauernhof oder Wolle von heimischen Schafen, aber Regionalität ist viel mehr als das. Alle Betriebe, welche den Oberpinzgau als Standort gewählt haben, spielen eine bedeutende Rolle in der lokalen Wirtschaft. Sie schaffen nicht nur Jobs, sondern halten auch die Kaufkraft in der Region.

Besonders jetzt ist es für unsere heimischen Unternehmen nicht einfach, der zweite Lock-down hat sich vor allem auf das Weihnachtsgeschäft ausgewirkt. Zusätzlich haben die Black-Friday-Angebote viele Kunden zum Online-Shopping animiert, so wurden viele Geschenke bereits Ende November bei Amazon, Zalando und Co. gekauft. Was viele aber nicht bedenken ist, dass sich das auch im wahrsten Sinne des Wortes „schwarz“ auf unsere lokale wirtschaftliche Zukunft auswirkt bzw. ausgewirkt hat. Also muss das Motto heißen: „Jetzt erst recht“ – der lokale Zusammenhalt ist wichtiger als je zuvor. Denk daran, wer deinen Kindern eine Lehrstelle bietet oder wer Steuern in Österreich abführt.

In knapp drei Wochen ist Weihnachten, das bedeutet, du



BILD: FAHNEGARTNER

hast noch etwas Zeit, um das perfekte Geschenk zu finden. Für jeden, der noch nicht alle Besorgungen erledigt hat, ist Mittersill der ideale Ort. Egal, für wen du etwas brauchst, in der Stadt mit Persönlichkeit wirst du fündig.

Falls du noch flauschige Babysocken brauchst oder einen schönen Strampler, dann bist du bei **Paulina's Kinderparadies** genau richtig. Nicht nur mit Kompetenz, sondern auch mit viel Herzlichkeit wirst du in dem kleinen Geschäft empfangen.

Auch Bianca Eder (**Scarpa Italia**) ist modetechnisch auf Zack. Sie schafft es, ihr Angebot optimal auf dich abzustimmen. Auch die Mädels und Damen von **Mode Moosbrugger** und **getDressed!** helfen dir bei der Auswahl des perfekten Outfits und suchen gemeinsam mit dir das aus, was

wirklich zu dir und deinem Typ passt. Wenn du dir also selbst eine Weihnachtsfreude bereiten willst, bist du bei diesen Modegeschäften genau richtig.

Nicht nur im Bereich Fashion brillieren die Mittersill Plus Betriebe, sondern auch in vielen anderen Belangen: Egal, ob das Geschenk modisch, sportlich, trachtig oder glitzernd sein soll – unsere kleine Stadt hat alles im Angebot.

Die beiden Sportfachhändler **Sport Steger** und **Sport Breitfuss** finden mit ihren geschulten Augen bestimmt den perfekten Ski – und einen Schuh dazu, der keine Blasen hinterlässt.

Auch Karola vom Schmuckgeschäft **Pellosch** geht auf alle deine Wünsche ein, mögen sie noch so extravagant sein.

Mit ihrem Fachwissen und ihrer freundlichen Art machen die Mitarbeiter und Besitzer der Betriebe in Mittersill das Einkaufen zu etwas Besonderem und Einzigartigem. Also egal, ob du deine Geschenke schon hast oder zu den Last-Minute-Shoppern zählst – bei den Mittersill Plus Betrieben findest du bestimmt das passende Weihnachtsgeschenk für jedermann.

Kristina Käfer,
Mittersill Plus

Freude schenken mit
MOOSBRUGGER
DAMEN & MÄNNER

50€
MOOSBRUGGER
GUTSCHEIN

20€
MOOSBRUGGER
GUTSCHEIN

www.mode-moosbrugger.at



Sie teilten den Facebook-Beitrag unter dem Motto „Sag NEIN zu Online-Riesen“ und gewannen Gutscheine von Mittersill Plus. 1. Reihe: Daniela Ellmauer und Eva Hochwimmer. 2. Reihe: Daniela Fressacher und Conny Schwab. 3. Reihe: Kerstin Schragl und Steffi Seber.

BILDER: MITTERSILL PLUS

M+ lieferte zu dir nach Hause

Ein Zustellservice unterstützte in der Zeit des harten Lockdowns regionale Händler. Und: Durch Teilen eines Beitrags gab's Gutscheine zu gewinnen.

Mittersill. Damit wir das Weihnachtsgeschäft in der Region behalten und den Online-Riesen Paroli bieten konnten, haben wir uns dazu entschlossen, einen Lieferservice zu implementieren. Nachdem das Einkaufen während des Lockdowns auf das Nötigste heruntergefahren wurde und jeder die Nähe zum anderen meiden musste, wollten wir zumindest ein wenig Normalität in die eigenen vier Wände bringen bzw. in diesem Fall liefern. So mussten unsere treuen Kunden von Krimml bis Niedersill nicht auf die Produkte ihrer Lieblingshändler verzichten. Un-

ter dem Motto „Sag Nein zu Amazon und Co.“ boten wir für alle Händler, die keinen eigenen hatten, einen Lieferservice an. Also konnten alle auch während der letzten Wochen in ihren Lieblingsgeschäften einkaufen. In Kooperation mit den verschiedensten Betrieben wurden jeden Freitag zahlreiche Pakete ausgeliefert und so konnten viele von euch schon die eine oder andere Weihnachtbesorgung erledigen.

Als zusätzliche Maßnahme gegen das Online-Shopping haben wir auf Facebook täglich 25 Euro in Mittersill-Plus-Gutscheinen verlost. Wir wollten damit noch-

Frohes Fest!



„Nicht, was wir gelebt haben, ist das Leben, sondern das, was wir erinnern und wie wir es erinnern, um davon zu erzählen.“

Gabriel Garcia Márquez



Das Verkaufsteam der Geschäftsstelle Mittersill wünscht Ihnen wunderbare Feiertage und viele schöne Momente für das kommende Jahr!
Berkay Yilmaz, Florian Rainer, Karoline Scharler, Alfred Scharler (stehend von links)
Meryem Akgül und Jennifer Menzel (sitzend von links)



Von links: Frank Koidl, Christoph Hirscher, Sepp Mair, Kurt Lechner und Nikolaus Niel.

BILD: LIONS CLUB MITTERSILL

Lions verteilen Weihnachtspakete

Mittersill. Wie in der Adventzeit gewohnt, möchte der Lions Club Mittersill auch in diesem Jahre wieder ein Zeichen der Solidarität setzen und mit kleinen Weihnachtspaketen bedürftigen Mitmenschen eine Freude bereiten. Die Weihnachtspakete werden dabei in lokalen Geschäften zusammengestellt und von den örtlichen Mitgliedern des Lions

Clubs Mittersill persönlich an die einzelnen Empfänger in den Gemeinden übergeben. Im Rahmen dieser Aktivität werden über 120 Pakete mit einem Gesamtwert von mehr als 6000 Euro in der Region Oberpinzgau verteilt. Gerade in diesem für alle sehr schwierigen Corona-Jahr sei das eine wichtige Aktivität, sind die Lions überzeugt.



Bei der Auslieferung: Claudia Sima und Nadja Feichtinger. BILD: M+

mal darauf aufmerksam machen, wie wichtig der regionale Einkauf ist. Zusätzlich sollten die lokalen Betriebe dadurch unterstützt werden, denn die Gutscheine sind in unseren über 160 Mitgliedsbetrieben einlösbar und kommen so unseren lokalen Händlern zugute. Von 16. November bis 6. Dezember freuten sich insgesamt 20 Personen über ihren Gewinn. Die Teilnahmebedingung beschränkte sich auf das Teilen des Beitrags, welcher unter

dem Motto „Sag NEIN zu Online Riesen“ stand. Sie waren die ersten 15 Gewinner: Johannes Schragl (im Bild links ist seine Tochter), Christine Exenberger, Conny Schwab, Eva Hochwimmer, Daniela Ellmauer, Sandra Neumaier, Daniela Fresacher, Steffi Seber, Mela Nie (Facebook-Name), Karin Breuer, Daniela Brunner, Bernhard Kremser, Iris Wangler, Rosmarie Höller und Charly Wagner.

Kristina Käfer, Mittersill Plus

Mittersill erstrahlt in ganz neuem Licht

Mittersill. Zusammen mit einer externen Agentur haben wir von Mittersill Plus uns etwas Spezielles überlegt: Wir wollten unser kleines Städtchen in einem neuen Licht erstrahlen lassen. Dafür wurde ein Konzept erarbeitet, welches mit dem Mittersiller Nationalpark-Adventmarkt gekoppelt gewesen wäre. Jeder weiß, dass heuer alles anders ist, und so haben wir uns dazu entschlossen, das Projekt „Beleuchtung“ trotz allem umzusetzen. Ende November begann der Bauhof damit, die Beleuchtung am Stadtplatz aufzuhängen, nach und nach kamen die Giebel zahlreicher Häuser im Zentrum hinzu.

Besonders in der Weihnachtszeit lebt ein Stadtkern ja von der Atmosphäre einer weihnachtlichen Beleuchtung. Der Plan war, eine einheitliche Weihnachtsbeleuchtung für Mittersill anzuschaffen. Die Giebelbeleuchtung montierte die Gemeinde Mitter-



Im Zentrum der Kranz... BILD: NOC

sill an den jeweiligen Häusern. Mittersill Plus steuert 100 Euro pro Haus für die Beleuchtung bei.

Also: Ab sofort kommst du bei einem Spaziergang durch Mittersill in wunderbare Weihnachtsstimmung. Als Entschädigung für den Ausfall des Adventmarkts liegt der Fokus heuer auf der Gestaltung des Stadtplatzes – ein wahrer „Weihnachtshotspot“ mit vielen geschmückten Bäumen!

Schönen Advent wünscht das Mittersill-Plus-Team!

INTERSPORT
BREITFUSS

NORDICA

HF
THE FIRST
HANDSFREE SKI BOOTS.



HF Skiboots – Der neue HECK-EINSTEIGER für Damen und Herren

Schale und Innenschuh – einfach, individuell angepasst, exzellenter Tragekomfort, perfekte Kontrolle und mehr Spaß. Hands free Closure System: Einfach die Verriegelung mit dem Stock oder dem Fuß nach unten drücken – das ist alles.

AB SOFORT in der Talstation Panoramabahn Hollersbach erhältlich.

T +43 (0)6562 70081

HOLLERSBACH



sport-breitfuss.com

SERIE „REGIONALITÄT IM HERZEN“

In der Weihnachtsbäckerei...

... gibt es manche Schleckerei, heißt es im Kinderlied. Wo in Mittersill passt das besser als in der Pletzer'schen Backstube? Die Konditor-Familie setzt alljährig auf Süßes & Regionales.

Mittersill. „Das Schöne an meiner Aufgabe? Dass das Handwerk so enorm vielseitig ist. Die Themen ändern sich, die Jahreszeiten, die Geschmäcker. Es wird nie langweilig. Wenn ich in der Früh eine bestimmte Vorstellung habe, dann entwickelt sich diese oft ganz anders.“ Erich Pletzer gerät regelrecht ins Schwärmen, wenn er über seinen Beruf als Konditor erzählt.

Er und seine Frau Monika haben das traditionsreiche Café und die Konditorei 1991 von seinen Eltern übernommen. „Und von Anfang an ist es uns in der bereits dritten Generation wichtig gewesen, das alte, ursprüngliche Backwerk gut zu machen. So verwenden wir kein Backpulver, und regional eingekauft haben wir immer schon. Das war oft nicht einfach, aber wir sind unserer Linie stets treu geblieben. Mittlerweile schätzen die Menschen das. Viele kommen jetzt auf das Regionale zurück. Wahrscheinlich auch wegen der Coronapandemie“, sinniert der Seniorchef. „Wir sind jetzt nämlich die Alten“, bestätigt er.

Und die jungen Chefs? „Das sind unsere Tochter Romy mit ihrem Mann Helmut und unser



Konditor Erich Pletzer, hier als „Chocolatier“.

BILD: EVA REIFMÜLLER

Sohn Stefan gleichermaßen. Dass beide Kinder einen Betrieb übernehmen ist auch nicht alltäglich“, sagt Erich Pletzer und freut sich, dass ein so großer Zusammenhalt besteht. „Im Leben stellt sich heraus, dass die Familie das Wichtigste ist. Sie ist das Einzige, worauf man immer zählen kann, und das größte Glück.“

Und wer in der Familie ist grundsätzlich (beim „Kinderkinzen“ helfen alle mit) wofür zuständig? Nun, der Seniorchef ist der Schokolade- und Eismacher – die „Tauerngipfel-Schokolade“ ist schon fast so berühmt wie das

Pletzer-Eis. Monika Pletzer ist sozusagen die Hüterin des Geschäftes, und Romy Thaler schaukelt neben ihrer Aufgabe als Mutter von Lukas, Timmi und Lara die Werbe- und Social-Media-Agenden. Ihr Ehemann Helmut und ihr Bruder Stefan sind die Zuckerbäcker. Der Konditor-Geselle und der Konditor-Meister. Und ganz speziell: Helmut Thaler, Landwirts-Sohn aus Radstadt, war eigentlich gelernter Dachdecker und Glaserer. Als solcher war er viel unterwegs, und am Sonntag hatte er frei. „Das war insgesamt gar nicht so ideal, und

so habe ich ihn gefragt, ob er nicht ebenfalls Zuckerbäcker werden möchte“, schildert Erich Pletzer. Und dass der Schwiegersohn nur einen Tag zum Nachdenken gebraucht habe. „So schön, wie sich die Dinge oft fügen“, sagt er.

Zurück jedoch zu den Produkten aus der Region beziehungsweise aus Österreich: Milch, Rahm, Topfen, Joghurts... kommen von der ‚Pinzgau Milch‘, der Honig zum Teil von den hiesigen Imkern, das Mehl aus Tirol und dann natürlich der Wiener Zucker. Heidelbeeren und Preiselbeeren – Moosbee und Granggn – für die Tauerngipfel-Spezialitäten stammen von der Mittersiller bzw. von der Oberpinzgauer Schattseite. Und damit ist die Liste keineswegs am Ende. Erich Pletzer: „Für erstrebenswert halten wir auch, unsere Kuchen nur mit saisonalem Obst anzubieten, aber ganz so weit sind wir noch nicht. Die Jungen haben das im Visier.“

Besonders gefreut hat sich die Familie darüber, dass ihr die Kundschaft auch während der Corona-Lockdowns so sehr die Treue gehalten hat. Wie schön zu hören! **Christa Nothdurfter**

Rezept aus der Backstube: Florentiner

Zutaten:

300 g Zucker
100 g Stärkesirup
120 g Honig
100 g Rahm
40 g Butter
250 g gestiftelte Mandeln
150 g gehobelte Mandeln
150 g Kochschokolade

Zubereitung:

Den Backofen auf 170 Grad (Ober- und Unterhitze) vorheizen. Ein Backblech einölen. Kochen Sie Zucker, Stärkesirup, Honig, Rahm

und Butter bis zur Lappenprobe (108 Grad) auf. Mandeln dazugeben und unterrühren. Auf dem Blech mit einem Löffel kleine Häufchen formen und flachdrücken. Backzeit: 15 Minuten. Mit einer Spachtel vom Blech heben. Die ausgekühlten Florentiner dünn mit geschmolzener Schokolade bestreichen.

Lappenprobe: Mit einem Schöpfer eine Probe aus dem Topf nehmen. Fällt der jeweilige Inhalt wie ein Lappen herunter und reißt irgendwann ab, ist er soweit.



Süße Florentiner, mit einem vorweihnachtlichen Gruß aus der Pletzer-Backstube.

BILD: PLETZER

soliver.com

s.Oliver

Frohe Weihnachten

s.Oliver wünscht ein
Frohes Fest!

s.Oliver Stores

Marktstr. 38 · 5741 Neukirchen

Zellerstr. 1 · 5730 Mittersill

Marktstr. 34 · 5661 Rauris



Andreas Kalcher (l.; Klarinette) und Maximilian Urban (Tenorhorn) sind bei der Militärmusik Salzburg aktiv.

Erfolgreich in der musikalischen Weiterbildung

Das TBO freut sich über seine Militärmusikanten und einen neuen ausgebildeten Stabführer.

Mittersill. Denn wer rastet, der rostet! Und so weit wollen es die Musikantinnen und Musikanten des Tauern-Blasorchesters erst gar nicht kommen lassen. So wird auch in Coronazeiten engagiert weiter geprobt. Vor dem zweiten Lockdown vorwiegend in Kleingruppen – was der Motivation aber keinen Abbruch tat.

Dass sich dieser Fleiß und das Proben auszahlen, zeigen in diesem Jahr besonders zwei junge Mitglieder des TBO Mittersill: der Klarinettist Andreas Kalcher und Maximilian Urban am Tenorhorn. Sie sind derzeit bei der Militärmusik Salzburg, der Kaderschmiede für Musikantinnen und Musikanten und einer wahren Institution von unschätzbarem Wert für eine hochkarätige Ausbildung und musikalische Weiterentwicklung. Das gesamte TBO Mittersill ist sehr stolz auf die beiden jungen Männer, die in einem strengen Aufnahmeverfahren in diesem Jahr ausgewählt wurden und ihre Fähigkeiten nun noch weiter verfeinern können. Mit Ralph Buchholzer, Mitglied der Bürgermusik Mittersill, sind nun sogar schon drei Talente aus Mittersill Teil der Militärmusik Salzburg. „Bravo Burschen, und macht weiter so. Wir sind sehr stolz auf euch“, sagt TBO-Ob-

mann Michael Schmidl. Gratuliert wurde auch Rudi Lachmayer zur Stabführerprüfung, die er am 2. Oktober in Saalfelden erfolgreich bestand. Er ist seit vergangenem Jahr Mitglied beim TBO Mittersill. „Wir sind stolz, dass Rudi nach der erfolgreichen Ablegung der Kapellmeisterprüfung im November 2019 nun auch die Ausbildung zum Stabführer, als Teil des Tauern-Blasorchesters, absolviert hat und wir ihn unterstützen konnten.

Das Marschieren und Üben haben uns nicht geschadet. Sein Tun soll ein Vorbild sein, dem andere gerne nachfolgen“, schildert Michael Schmidl.

Und obwohl das zur Neige gehende Jahr 2020 bei öffentlichen Aktivitäten für das Tauern-Blasorchester coronabedingt ruhiger war, wurde die Zeit so für das musikalische Vorankommen der ganzen Mannschaft genutzt.

„Auch aus diesem Grund freuen sich alle Mitglieder des TBO Mit-

tersill besonders auf das Wiedersehen mit euch und die Zeit, wenn sie euch wieder mit ihrer Musik erfreuen können“, richtet die Musikkapelle ein paar Worte an ihr Publikum. „Wir halten euch natürlich auf dem Laufenden. Bleibt gesund.“

Stefanie Lachmayer



Rudi Lachmayer. BILDER: TBO



Bild: Heimo

Tipp vom Bäckermeister: SCHOKOLADE-BROTPLÄTZCHEN

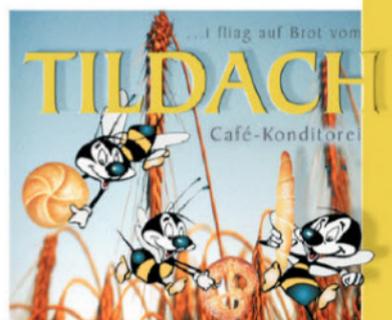
Zutaten:
150 g dunkle Schokolade
80 g Milkschokolade
100 g Butter
100 g dunkles Brot (altbacken)
2 Eier
50 g Rohrzucker
1 EL grobes Meersalz

Ofen auf 200° vorheizen. Backblech mit Backpapier auslegen. Die Schokolade (150 g dunkle Schokolade) im Wasserbad schmelzen und anschließend die Butter unterheben. Das Brot zu groben Bröseln reiben, Eier, Zucker beimengen und gut durchmischen. Zum Schluss die Schokolade – Buttermischung dazugeben und erneut gut vermengen. Anschließend die Masse in einen Dressiersack geben und kleine Plätzchen auf das Backblech spritzen. Für 8 – 10 Minuten bei 180° backen. Die Kekse auskühlen lassen, danach die Milkschokolade schmelzen, die Kekse am Blech fillieren und mit einer kleinen Prise Meersalz bestreuen.

Denn Brot ist zu wertvoll für die Biotonne!!

Das gesamte Team der Bäckerei Tildach bedankt sich bei allen Kundinnen und Kunden für die langjährige Treue und die Zugehörigkeit, auch in diesen schwierigen Zeiten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesegnetes, gesundes Jahr 2021.



5730 Mittersill, Stadtplatz 12
Tel. 0 65 62- 4471, Fax 44717

IHR BÄCK* am ECK



Adventkranz für den Stadtplatz: PTS-Schüler waren fleißige Weihnachtswichtel

Sie hat schon Tradition, die Zusammenarbeit von Polytechnischer Schule Mittersill und Bauhof. So kam auch heuer wieder der große Adventkranz, der den Stadtplatz ziert, zustande. Die von Lehrer Gerhard Berger betreute Elektro-Gruppe besteht aus gut

einem Dutzend Schüler. Ausgestattet mit langen Schalttafel-Tischen, haben sie die von den Bauhof-Mitarbeitern angelieferten Fichtenzweige zu Girlanden zusammengebunden. Diese wurden dann auf das „Grundgerüst“ des Kranzes gebunden.

Schon vor über zehn Jahren hat die damalige PTS-Metall-Gruppe dieses Gerüst gebaut. Direktorin Doris Lochner: „Die Schüler haben viel Freude mit dem Projekt und sind immer voller Stolz, wenn sie den Kranz am Stadtplatz bewundern können.“

BILDER: PTS

SPARKASSE
Mittersill

**Frohe
Weihnachten
und ein
glückliches
neues Jahr!**

#glaubandich

www.sparkasse.at/mittersill

Eindrucksvoller Konzertfilm

„Winterklang Nationalpark Hohe Tauern“ mit Startenor Michael Schade.



Das Projekt wurde mit viel Unterstützung aus der Region möglich.

BILD: SCARLATTI ARTS INTERNATIONAL | LEOPOLD HERMANN

Mittersill. Eine einzigartige kulturelle und landschaftliche Filmproduktion aus der Region Oberpinzgau und dem „Nationalpark Hohe Tauern“ konnte durch die Zusammenarbeit regionaler und überregionaler Partner in den letzten Wochen realisiert werden.

Der Film verknüpft die Hochgebirgslandschaft des „National-

parks Hohe Tauern“ mit einem der bedeutendsten Werke der österreichischen Musikgeschichte: Franz Schuberts „Winterreise“. Präsentiert vom weltbekannten Startenor Michael Schade (Bildmitte), begleitet vom Violinisten Benjamin Schmid sowie dem „Bach Consort Wien“ und dem Bachchor Salzburg mit Rubén Dubrovsky.

Wesentliche Einspielungen dieser Produktion wurden in der Pfarrkirche St. Leonhard in Mittersill und im Auditorium von Schloss Mittersill aufgenommen. Die Ausstrahlung der Produktion in über 140 Länder darf erwartet werden (Termine für Österreich – siehe Kasten rechts oben).

Seitens der Beteiligten heißt es: „Durch den Konzertfilm ‚Win-

Zwei Termine zur TV-Ausstrahlung

ORF III, am dritten Adventssonntag, 13. Dezember, um 18:10 Uhr in „Erlebnis Bühne“ mit Barbara Rett.

3sat, am Samstag vor Weihnachten, 19. Dezember, um 20:15 Uhr.

terklang‘ werden unsere Region, unser Lebens- und Wirtschaftsraum, insbesondere unsere Naturlandschaften, aber auch unsere regionale Kultur einem interessierten und wirtschaftlich starken Publikum nachhaltig und wiederholt präsentiert. Einzigartige Landschaftsaufnahmen, Musik und Künstler von Weltruf – das sind die Zutaten für diese besondere Filmproduktion. Ein großer Dank ergeht an alle Mitwirkenden, die Unterstützer und Förderer sowie an alle Sponsoren. Ohne diese großartige regionale und überregionale Zusammenarbeit hätte diese Produktion in den aktuell herausfordernden Zeiten nicht realisiert werden können.“

Stellvertretend für alle Unterstützer sind Christoph Hirscher von der Privatstiftung Sparkasse Mittersill (3. v. l.), Michael Kajnih von den Wildkogel Resorts (3. v. r.), Bernhard Gruber von den Bergbahnen Wildkogel (2. v. l.) sowie Johann Bründl (4. v. r., hinten) von Schloss Mittersill mit im Bild.



Elektroinstallationen. Mit Handschlagqualität!

schnell
zuverlässig
kompetent



RED ZAC
Elektronik · Voller Service

wieser
mittersill, zellerstr. 3, tel. 06562/4385 elektrotechnik

Tel. 06562/4385
+43 (0)699 102 55 989



Start in die Langlauf-Saison

Verlängerte Blizzard-Loipe, Winterfreuden am Pass Thurn & Mut zur Lücke bei der Pinzga-Loipe.

BILD: /MITTERSILL-PLUS/MICHAEL HUBER

Mittersill. Sobald es die Schneelage erlaubt, sind die Loipenflitzer und der Bauhof Mittersill mit der Präparierung der Loipen beschäftigt. Für viele – sowohl Einheimische als auch Gäste – ist neben der Blizzard- und Hochmoor-Loipe die Pinzga-Loipe eine liebgewonnene Langlaufstrecke im Salzachtal.

In den letzten Jahren wurde es aber immer schwieriger, die Pinzga-Loipe unseren hohen Standards entsprechend zu präparieren. Das liegt vor allem an der durchschnittlich schlechteren Schneelage im Vergleich zu früher sowie dem häufigen Regen – was ein Präparieren der Loipe mit schwerem Gerät schlichtweg unmöglich macht. Zudem trüben die vielen Straßenübergänge durch Mittersill, bei denen die Skier immer wieder abgeschnallt werden müssen, das Langlaufvergnügen sehr. Wir von Mittersill Plus haben uns daher entschlossen, die Pinzga-Loipe heuer nicht mehr zu spüren.

Langlaufbegeisterte kommen dennoch nicht zu kurz: Die Hochmoor-Loipe am Pass Thurn wird bei entsprechendem Schneefall schon bald wieder benutzbar

sein. Auch bei der Blizzard-Loipe kann bei fallenden Temperaturen beschneit und mit der Präparierung begonnen werden. Diese Loipe wird übrigens verlängert; außerdem finden sich links vom

„Wir bitten alle Spaziergänger, Hundebesitzer und Langläufer um ein achtsames Miteinander, um Einheimischen und Gästen ein unvergleichliches Langlaufvergnügen in einzigartiger Naturkulisse bieten zu können.“

Mittersill Plus

Weg zur Kneippanlage 20 neue Parkplätze. Und: In die Pinzga-Loipe kann in Hollersbach bzw. in Stuhlfelden in Richtung Krimml und Zell am See eingestiegen werden.

Bei aller Freude auf den Winter und das Langlaufen sei an dieser Stelle aber auch ein Appell an alle Wintersportler und Schnee-Enthusiasten gerichtet, denn das winterliche Vergnügen wird leider allzu oft getrübt. Nicht nur als störend, sondern auch als Unfallrisiko erweisen sich zum Beispiel Fußgänger auf der Loipe. Langläufer sind oft zügig unterwegs und gerade für Anfänger sind das Bremsen oder im schlimmsten Fall das sichere Stürzen eine Herausforderung. Kollisionen sind dann nur schwer vermeidbar. Zudem wird durch Fußgänger eine frisch präparierte, aber noch nicht festgefrorene Loipe zerstört, was die Neupräparierung und Instandhaltung erschwert.

Doch gerade für Fußgänger und Winterwanderer gibt es wunderbare Alternativen, um durch die Winterlandschaft zu spazieren. Nach wie vor gibt es direkt am Pass Thurn beziehungsweise beim ehemaligen „Taublick“ die Möglichkeit, in den Winterwanderweg Richtung Hochmoorstüberl einzusteigen, der zudem weiter über Schloss Mittersill bis ins Stadtzentrum führt. Im Tal bietet die Golfplatz-

runde ausgehend vom Ortsteil Felben eine schöne Spaziermöglichkeit entlang der Salzach.

Besonders für Hundebesitzer darf noch erwähnt werden, dass weder Loipe noch Winterwanderweg eine Spielwiese für Hunde sind und diese generell an die Leine gehören. Ebenso selbstverständlich sollte es sein, Hinterlassenschaften des Vierbeiners aufzusammeln und zu entsorgen. Immerhin werden die schneebedeckten Felder ab dem Frühling von den Landwirten wieder als Weideflächen genutzt.

Mit besten Grüßen vom Mittersill-Plus-Team

KitzSki: Neue Loipe auf der Resterhöhe

Beim Speichersee und in Richtung Panoramabahn wird heuer erstmals eine Langlaufstrecke angeboten. Sie ist etwa eineinhalb Kilometer lang und wird stets bestens präpariert sein. Die Berg- und Talfahrt mit der Panoramabahn kostet 20 Euro, womit der „Langlauftarif“ günstiger ist als die Fahrt in den Sommermonaten.



Manuela Lerch in ihrem Geschäft „Hautnah“. Dort finden sich elegante Wäsche, kuschelige Pyjamas und vieles mehr.

Geschenk-Tipps fürs Christkind

Zuletzt punkteten die Geschäfte mit Online- und Lieferservice, jetzt sind die Türen wieder offen.

Mittersill. Dank der Flexibilität der heimischen Händler kamen die Kunden auch während des Lockdowns zu ihren Wunschartikeln. Nun kann man sich zusätzlich wieder in den weihnachtlich dekorierten Geschäften inspirieren lassen. Die Mittersiller Nachrichten haben sich schlau gemacht und einige Tipps eingeholt.

Claudia Magauer und Elena Seber von der „Buchhandlung Ellmayer“ haben neben weihnachtlichen Deko- und Kuschel-Ideen natürlich auch Buchtipps für den Gabentisch parat: „Ein verheißenes Land“ vom ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama, „Kingsbridge - Der Morgen einer neuen Zeit“ von Bestseller-Autor Ken Follett oder – passend schon zum Advent – das Buch „Mein Weihnachten“ von Spitzenköchin Johanna Maier.

Manuela Lerch vom Geschäft „Hautnah“ weiß, dass edle Wäsche – in Kombination mit Negligees und ebenfalls dazupassenden Morgenmänteln – im Trend liegt. Pyjamas und Nachthemden zum Wohlfühlen stehen auf der Wunschliste ebenfalls ganz oben – bei Damen und bei Herren.

Bei Florian Huber können das Christkind und seine Helfer aus dem Vollen schöpfen. Die Themen: kochen, grillen, genießen, heizen, werken, dekorieren. Und in Sachen Spielzeug findet sich in dieser Ausgabe der Weihnachts-Flyer von Florian Huber.

Bei „Alpen Relax“ (siehe Titelfoto) ergänzen edle Dekorationsstücke oder hochwertige Zirbenprodukte das ausgewählte Sortiment rund um die Themen Regeneration und Gesunder Schlaf.

Allen viel Freude beim Einkaufsbummel in Mittersill!



**FAHNEN
GÄRTNER**

GEMEINSAM
FÜR EIN NEUES
Miteinander



regional & global

Frohe, besinnliche Festtage!

Hier geht's zum

FAHNENGÄRTNER
Weihnachtsbrief



www.fahnen-gaertner.com



Isabella Spitaler mit „Baby Born“-Puppe sowie Maria und Florian Huber mit Weberg grill-Zubehör bzw. mit Deko-Stern.



Claudia Magauer und Elena Seber von der Buchhandlung Ellmayer mit Büchern und Deko-Artikeln.

BILDER (3): PRIVAT

PLATZ IM COWORKING-SPACE

Wenn's zu stressig wird im Homeoffice...

Mittersill. ...kann man eine kostengünstige Alternative ins Auge fassen. Beim Coworking-Standort in der Hintergasse 3 (weitere Möglichkeiten in Saalfelden, Niedersill und Krimml) ist genug Platz, auch das Abstandhalten ist leicht. „Wem daheim die Decke auf den Kopf fällt; wer es sich zum Beispiel als Jungunternehmer nicht leisten kann und will, ein eigenes Büro zu mieten; wer mehr oder weniger mit dem Computer arbeitet; wer am Austausch mit Gleichgesinnten interessiert ist – der hat dort ideale Möglichkeiten“, sagt Michael Sinnhuber.

Auf insgesamt 170 Quadratmetern finden am Mittersiller Standort bis zu zehn Personen einen Arbeitsplatz. Sie teilen sich

nicht nur die Bürofläche, sondern auch einen Besprechungsraum oder das Equipment wie Drucker, Scanner oder Beamer.

Flexibilität wird großgeschrieben: Bei Bedarf können die Arbeitsplätze auch kurzfristig oder nur stundenweise gemietet werden. Die Preise (alle netto) für das Coworking in Mittersill betragen: 25 Euro für einen Tag, 75 Euro für eine Woche, 150 Euro für einen Monat. Alle Infos gibt's online auf WWW.PINZHUB.AT – und dort heißt es auch: „Raus aus den eigenen vier Wänden und rein in die neue Welt des Arbeitens. Gemeinsam erfolgreich arbeiten, mit einer gleichgesinnten Gemeinschaft, die sich gegenseitig weiterbringt! Mehr Erfolg für dich und dein Business.“

www.optik-maurer.at

MITTERSILL AN DER SALZACHBRÜCKE
Zeller Straße 9, T +43 6562 4781, optik.maurer@sol.at



SEHTEST + HÖRTEST

Analyse jederzeit möglich

MO. – SA.: 8:30 – 12:30 UHR & 13.30 – 18.00 UHR

Denken Sie an Gutscheine für Ihre Lieben

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME

Wie es bei Blizzard weitergeht

Eine Meldung, die von vielen Medien verbreitet und häufig falsch interpretiert worden sei, bewog die Tecnica Group zu einer schriftlichen Erklärung.

Mittersill. „Salzburger Skihersteller Blizzard stellt Produktion vorläufig ein“ – so lautete die Schlagzeile, die österreichweite von Medien aufgegriffen wurde. Ausführend hieß es dann im Text der Austria Presse Agentur (APA) unter anderem: „Der Salzburger Skihersteller Blizzard in Mittersill stellt wegen der Coronakrise und des damit einhergehenden Rückgangs der Nachfrage die Produktion für etliche Wochen ein und auf Kurzarbeit um. Der Absatz der Skier ist vom Vorjahr auf heuer von rund 400.000 auf 300.000 Paar zurückgegangen, also etwa um 25 Prozent, sagte Geschäftsführer Helmut Exenberger (...) gegenüber der APA und bestätigte damit einen Bericht im ORF-Radio.“

Exenberger informierte die Mittersiller Nachrichten, dass die Meldung leider von vielen falsch aufgefasst worden sei und dass die Tecnica Group im Namen von Präsident und CEO Alberto Za-

natta eine erklärende Aussen- dungsplan. Diese lautet im Wortlaut wie folgt: „Der Tecnica Group und ihrer Produktionsfirma Blizzard Sport GmbH in Mittersill geht es wirtschaftlich gut. Die Gruppe arbeitet erfolgreich mit dem Ziel, ihren Kunden die besten Wintersportprodukte des jeweiligen Segments zu bieten. Dafür investiert die Gruppe permanent in Forschung und Entwicklung sowie in die Produktionsstätten. Trotz des durch Covid-19 unsicheren Geschäftsumfelds bringt die Tecnica Group auch in diesem Jahr zahlreiche Produktinnovationen und Neuentwicklungen auf den Markt. Die aktuelle Geschäftsentwicklung liegt dabei rund zehn Prozent über der Marktentwicklung der Wintersportbranche.“

Die genannte Produktionspause am Standort Mittersill findet jedes Jahr um diese Zeit statt und ist langfristig im Produktionsplan der Tecnica Group imple-



BILD: ARCHIVCHRISTIAN SPRENGER

mentiert. Unsere Ski werden geschäftsbedingt über den Sommer produziert, die Produktion ist bis Anfang Dezember abgeschlossen. Es gibt keine kurzfristige oder unübliche Veränderung des Produktionsplans und keine Entlassung von Mitarbeitern. Die jährliche Produktionspause betrifft – wie üblich – nur die Produktionsmitarbeiter. Alle weite-

ren Mitarbeiter in Verkauf, Customer Service und Marketing arbeiten am Standort Mittersill in Normalbetrieb. Durch perfekte Produktionsplanung werden bis Ende November die Vorbestellungen und Nachordernungen fertig produziert. Somit kann man zwei Wochen früher in die übliche Produktionspause gehen. Die Auslieferung an den Handel liegt perfekt im Timing. Die Nachorder auch unserer derzeit sehr gefragten hochwertigen Tourenskier ist in der Produktion eingeplant und wird pünktlich ausgeliefert. Ab Anfang Januar wird wieder wie geplant weiterproduziert. Die Faktoren für die Produktionspause sind unsere genaue Produktionsplanung, der Respekt gegenüber unseren Mitarbeitern und Partnern und unser Anspruch, die besten Arbeitsbedingungen zu bieten – in unserem Ski Excellence Center in Mittersill, wie an jedem anderen Standort der Tecnica Group.“

Reden hilft – bei Problemen aller Art

Das Regionalmanagement Pinzgau informiert über regionale Unterstützungsangebote.

Pinzgau. Es ist zu befürchten, dass durch die Bewegungseinschränkung, Existenzängste und Unsicherheit als Begleiterscheinungen der Corona-Pandemie auch das Risiko steigt, dass Frauen und Kinder verstärkt von Gewalt im familiären Bereich betroffen sind.

Hilfe in Anspruch nehmen sollte man auch bei psychischen Problemen, existenziellen Ängsten, familienrechtlichen oder beruflichen Fragen, bei Problemen in der Partnerschaft oder mit den Kindern, genauso wie im Falle häuslicher oder sexualisierter Gewalt. Nachstehend finden Sie eine Übersicht über die wichtigsten Adressen und Ansprechpartner in den Hilfs- und Beratungseinrichtungen.

Kardinal Schwarzenberg Klinikum Psychiatrische Ambulanz täglich von 0-24 h geöffnet (keine Anmeldung erforderlich!). Terminvereinbarungen unter +43 6415 7101 – 5430

Frauenhaus Pinzgau Postfach 3, 5760 Saalfelden Telefon Büro: +43 (0)6582 743021

Frauennotruf Innergebirg Tel.: +43 (0)664 500 68 68 rund um die Uhr

Kinderschutzzentrum Brucker Bundesstraße 39, 5700 Zell am See. Tel.: 06542/210 200

Kinder- und Jugendhilfe Pinzgau Bezirkshauptmannschaft Zell am See Tel.: +43 6542 760 - 0.

Beratungsstelle Männerwelten Pinzgau Tel. +43 (0)664 / 8000 6 8039

Hilfe und Beratung bieten selbstverständlich auch alle niedergelassenen ÄrztInnen & PsychotherapeutInnen

HEILBAD Burgwies
Mit 100-jähriger Schwimmhalle

Bade dich gesund!
Rheuma, Ischias, Neuralgie, Gicht, Muskelerkrankungen, Sehnen & Bandscheibenschäden- Ihre Lösung

Schwefelbäder!
Mo - Mi - Fr ab 13.00 Uhr nach Terminvereinbarung

Familie Racan
5724 Stuhlfelden | Heilbad 1
Tel. +43(0)664-3030225
info@heilbad-burgwies.at
www.heilbad-burgwies.at

Psychosozialer Dienst Pinzgau Schillerstraße 8a, 5700 Zell am See Tel.: 0662-8042-3023

Pro Mente Salzburg-Pinzgau Krisenintervention Gletschermoosstraße 29 5700 Zell am See Tel.: 06542 - 72 600



*Ein ganz besonderes Jahr
neigt sich dem Ende zu,
dies möchten wir zum Anlass nehmen,
für das in unser Unternehmen
gesetzte Vertrauen zu danken
und wünschen eine schöne
Adventzeit, frohe Weihnachten und
ein gutes, gesundes Jahr 2021.*



5730 Mittersill, Zellerstraße 91
Tel. 06568/6655, Fax 06562/6655-6
Mobil 0664/3426154, office@schratl.co.at
www.schratl.co.at

Zur Aktion „Schreib was Nettes!“

Ein großes Dankeschön geht an Herrn Doktor Gilbert Mayer, der in Wald im Pinzgau die Vertretung in der Praxis von Doktor Uwe Mendel inne hatte.

Trotz voller Praxis und purem Stress wegen der Corona-Pandemie hat er meinen Sohn sofort behandelt und dabei liebevoll und mit viel Feingefühl agiert. Wegen der weiteren Vorgehensweise – Transport mit dem Helikopter und Krankenhaus-Aufenthalt – hat er mehrmals telefoniert, damit ich trotz Corona-Maßnahmen bei meinem Sohn bleiben konnte.

Danke auch den Rettungssanitätern, die Doktor Mayer in der Praxis unterstützt haben!

**Alexandra Kogler-Heim,
Bramberg**



Kurzbesuch bei der Museums-Baustelle in Felben

Museumskoordinatorin und Konzeptionistin Angelika Gautsch sagt, was „schee oder schiach“ ist, Projektleiter Manuel Mitteregger (li., Hölzl Baumanagement) weiß, was geht oder auch nicht und Designer Günter Berger (re., Design am Berg) findet Lösungen, wenn etwas nicht geht. So lassen sich die Aufgaben der drei Protagonisten im Bild kurz und salopp erklären. Beim Projekt „Felber-

turm Museum neu“ besteht die größte Herausforderung darin, die Auflagen des Denkmalschutzes einzuhalten. Die Außenmauern des historischen Turms bleiben wie sie sind, der Dachstuhl wurde erneuert. Ab 19. Dezember bis zum 10. Jänner wird pausiert, danach geht die Baustelle wieder weiter. Mehr Informationen zum Thema folgen in der Jänner-Ausgabe der Mittersiller Nachrichten. BILD: NOC

Foto: Fotolia/Andres Rodriguez

Ihr kompetenter Partner für
KRANKENTRANSPORTE und
PATIENTENBEFÖRDERUNG

TAXI

**Direktabrechnung mit allen
Krankenkassen – bei Bestrahlung,
Dialyse und Chemotherapie.**

**Taxi Zentrale
Mittersill**
0664 54 45 161

Taxi Zentrale Mittersill
Mayrhofen 17
T. +43 (0) 664 54 45 161
F. +43 (0) 6562 60 03
patrick@taximittersill.at

**Terminvereinbarung
unter 0664 / 54 45 161
Kein Sammeltaxi!**

Sizilianische Aura im Herzen von Hollersbach

Wir stellen vor: Das Restaurant Herz3, ein noch junger Mitgliedsbetrieb von Mittersill Plus.

Hollersbach. „Unser Abholservice kommt bestens an. Zum Teil fahren die Kunden sogar aus Neukirchen zu uns her“, freut sich Vanessa Catania.

Gemeinsam mit ihrem Bruder Gabriele und dessen Partnerin Sandra Winogrodzki führt sie das Restaurant „Herz3“ in Hollersbach. Die Wurzeln der Geschwister liegen in Sizilien. Das lässt auch die Speisekarte erkennen: Die Gäste können sich auf Pizza, Nudeln, Fisch und Fleisch freuen. Die Nudeln machen den Italienern alle Ehre; sie sind handgemacht. Und das schmeckt man.

Koch Gabriele Catania hat jahrelang in der ehemaligen „S Lounge“ in Bramberg gearbeitet; später bewies er sein Können in der Küche vom „Haus am Teich“ in Mittersill.

Neben dem guten Essen punktet das „Herz3“ mit gemütlich-



Gabriele Catania, Sandra Winogrodzki & Vanessa Catania. BILD: PRIVAT

modernem Ambiente inklusive schöner Holz-Elemente und einer großen Bar. Im Sommer lädt zudem eine große Terrasse zur Einkehr ein. Vanessa Catania: „Wir haben schon zahlreiche Stammgäste und fühlen uns sehr

wohl hier.“ Sie wohnt in Mittersill; ihr Bruder und Sandra Winogrodzki hingegen in Piesendorf, wo die beiden gemeinsam mit der Mutter von Gabriele und Vanessa unter einem Dach leben. „Unsere Eltern sind einst von Italien nach

Deutschland ausgewandert. Aber wir besuchen immer noch regelmäßig unsere italienische Verwandtschaft“, erzählt Vanessa Catania in hervorragendem Deutsch.

Das Trio hat das Restaurant vom niederländischen Besitzer Wilhelmus van den Crommenacker gepachtet. Und ab Jänner nächsten Jahres führen sie dann zusätzlich zum Restaurant auch noch das gleichnamige Hotel. „Darauf freuen wir uns schon sehr. Aktuell ist die Situation schwierig, aber für die Zeit nach der Corona-Pandemie bin ich sehr optimistisch“, sagt die zukünftige Hotelierin.

Den Namen „Herz3“ hat der Eigentümer seinen Töchtern gewidmet. „Er passt aber auch genau zu uns“, meint Vanessa Catania, und man glaubt es ihr auf's Wort. **Christa Nothdurfter**

M+

**MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN**

MITGLIEDSBETRIEBE MITTERSILL PLUS

P

**GRATIS
90min**

<p>Ärzte & Apotheke</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tauernapotheke Mittersill KG 2. Dr. Ingrid Novotna 3. Dr. Peter Sturm <p>Anwälte - Notariate</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Dr. Johann Bründl <p>Autohandel</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Auto Huber Ges.m.b.H. 6. Autohaus Obrist 7. Autohaus Gebrüder Stotter 8. Proxist Autaboutique 9. Cartech Autoreparatur-Verkauf-Service <p>Banken</p> <ol style="list-style-type: none"> 10. Raiffeisenbank Mittersill 11. Salzburger Landeshyo Filiale Mittersill 12. Sparkasse Mittersill 13. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill <p>Buch - Papier</p> <ol style="list-style-type: none"> 14. Ellmauer - Zeit zum Lesen GmbH <p>Bar - Cafe - Bäckerei</p> <ol style="list-style-type: none"> 15. Outside - Alexander Kirch 16. Bäckerei Ensmann 17. Kiosk + Lounge Mittersill 18. Pletzer Konditorei-Kaffee 19. Tludach Bäckerei Cafe Konditorei 20. Zwischenzeit die Erlebnisalm <p>Div. Dienstleister</p> <ol style="list-style-type: none"> 21. Allianz Agentur 22. Bilanzbuchhaltung Kapeller 23. Büro Franz Wieser GesmbH 24. Fahrschule Wimmer 25. Karola Knapp - Friseurteam 26. Ferienregion - Nationalpark Hohe Tauern 27. Feuersinger Planung 28. Fritzenwaller - Gandler 29. Wirtschaftstreuhand und Steuerberatung Gandler Risk Management GmbH 30. Gruber & Partner - Unternehmensberatung 31. Heilbad Burgwies 32. Hölzl Baumanagement GmbH 33. Koidl Transporte GesmbH 	<ol style="list-style-type: none"> 34. Nationalparkzentrum - Hohe Tauern GmbH 35. Panoramabahn Kitzbüheler Alpen 36. Physikalische Medizin Erzinger 37. Prodingler, Hilzensauer & Partner Steuerberatungs GmbH & CoKG 38. Stefans Ski- und Snowboardschule 39. Steuerbüro Oberleitner 40. Taxi Hons - Johann Obermüller 41. Uniga GeneralAgentur Mittersill 42. Salon Haargenau 43. Friseur Ranacher 44. Golfclub Nationalpark Hohe Tauern 45. On.project.Projectmanagement 46. Silencio by melanie ingruber 47. Snow-Experts - Ski- & Snowboardschule Manuel Briendl 48. nindl's Friseur 49. Schwab Transport GmbH 50. Sandra Steiner - Kosmetik & med. Fußpflege 51. Lichtspiele Mittersill - Kino * Bar * Theater 52. Trés Chic Beauty Mode 53. Performance & KMU GmbH 54. Taxi Mittersill 55. Goßschule Andrew Darke - PGA Professional 56. Active 8 Fitness Mittersill 57. Bergbahn AG Kitzbühel - Die ersten am Berg! <p>Div. Handelsbetriebe - EDV</p> <ol style="list-style-type: none"> 58. Benediktiner Seifenmanufaktur Silvia Maurer 59. Bürotechnik Kirchner 60. Computertechnik Wenger & Partner OG 61. Data 01 62. Ebner GmbH 63. Florian Huber - Werka-Kochen-Genießen-Spielen-Schenken 64. Gewußt wie Drogerie Tachazy 65. AlpenRelax GmbH 66. Waffen Rumpfer 	<ol style="list-style-type: none"> 67. Wohnstudio Kogler 68. Fahnen Gärtner 69. TDH Naturwerke Hollersbach 70. Nationalpark - Gärtnerei Gemüse aus biologischem Anbau der gute Heinrich - Schenken mit Stil 71. Fleischwarei Rumpold 72. MBE - ihr Werkzeuggroß 73. Metzgerei Feuersinger - Oberbräu 74. IcoSense GmbH 75. Handyzentrum Smart-Repairs 76. Unikart Wohnkunst <p>Floristen</p> <ol style="list-style-type: none"> 78. Blumenecke 79. Blumen Galerie <p>Handwerksbetriebe</p> <ol style="list-style-type: none"> 80. Bernd Gruber, Interior-Design-Furniture 81. Blizzard Sport GmbH 82. Bruno Berger GesmbH 83. Holzbau Dankl 84. Egger Bau GmbH 85. Elektro Bernhard 86. Elektro Ingruber KG 87. Empl Bau GesmbH 88. Erdbewegungen Anton Seber 89. Farben Lechner 90. HV Bau, Hoch- und Tiefbau 91. Installationen Eder 92. Installationen Franz Schratl 93. Hauschild Installationen GmbH & Co KG 94. Installationen Wieser 95. Johann Knapp Baugesellschaft 96. Ebel Malerei GmbH 97. Neumayr Günter, Tapezierer & Sattler 98. Neuschmid Christian, Schmiede 99. Pinzgauer Holzfachmarkt 100. Ramazan - Dachdecker/Spengler/Glaser 101. Red Zac Wieser 102. Tischlerei Kogler 103. Tischlerei Riedlsberger Toni 104. Tischlerei Gröbl 105. Tischlerei Hans Bacher 106. Wimmer - Spenglerei & Glaserei 	<ol style="list-style-type: none"> 107. thLaser design cut technik 108. Team Haustechnik GmbH&Co KG 109. WAU! Wohnbau GmbH 110. Buchner Metalltechnik 111. Elektrotechnik Wanger 112. Elektrotechnik Schernthaler GmbH <p>Hotels - Gasthöfe - Restaurants</p> <ol style="list-style-type: none"> 113. Restaurant Almaa im Nationalparkzentrum 114. Alphotel Mittersill 115. Berghotel Breitmoos 116. Dorfgasthof Schlüsselstube 117. Erholungshotel Kaltenhauser 118. Gasthof Essiger 119. Gasthof Haidbach 120. Hotel Heitzmann - Steakhouse & Restaurant 121. Gasthof Hohe Brücke 122. Gasthof Schweizerhaus 123. Hotel Restaurant Bräurup 124. Hotel Gasthof Flatscher 125. Kinderhotel Felben 126. WeisHaus - Bar - Restaurant 127. Mellinger Alm 128. Mellinger Taverne 129. Pizzeria - Restaurant Hörfarter 130. Restaurant Panoramabahn 131. Schloss Mittersill Hotel GmbH 132. Senninger Alm 133. Sonnberghof 134. Sporthotel Kogler 135. Toni Alm 136. Gamsblickhütte - Jausenstation 137. Alpenhof Apartments - Familie Goller 138. Sunneit - Restaurant & Cafe 139. L' incontro - Treffpunkt + Cafe + Ristorante 140. Mooralm 141. Herz3 - Hotel Bar Restaurant <p>Lebensmittel</p> <ol style="list-style-type: none"> 142. Sparmarkt - Deutsch Kurt 143. Stadtmibiss LOIS <p>Optik - Uhren - Schmuck</p> <ol style="list-style-type: none"> 144. Pellosch Optik Uhren Schmuck 	<ol style="list-style-type: none"> 145. Uhren - Schmuck Schleinzer 146. Augenoptik und Hörsysteme Maurer an der Salzbachbrücke 147. Aug und Ohr KG <p>Photo - Grafik - Druck - Marketing</p> <ol style="list-style-type: none"> 148. design am berg - product & image 149. Hönigmann Druck & Design 150. mpunkt werbeagentur Manuel Pichler 151. Photoart Raifmüller Franz 152. mcsain sinnvolles online marketing 153. alpWeb Webdesign Online Marketing 154. pro-shop Textildruck-Textilstick-Handel <p>Reisebüros</p> <ol style="list-style-type: none"> 155. RCM Reisecenter Mittersill <p>Sportfachhändler</p> <ol style="list-style-type: none"> 156. Bogendorf Stuhlfelden 157. Intersport Breitfuß 158. Marken Outlet - Sport Steger GmbH 159. Sport Steger - Mittersill/Resterhöhe <p>Textil - Mode - Schuhe</p> <ol style="list-style-type: none"> 160. Paulina's Modeparadies & Damenschuhe 161. Kleiderhaus Grieser 162. Leder Ritsch 163. Get dressed! by Moosbrugger 164. Mode Scharler 165. OutletStore Breitfuß 166. Scarpa Italia 167. s.Oliver - shoeXtra - Triumph/Skinny underwear 168. Hautnah - Wäsche und Bademode Manuela Lerch 169. Moosbrugger Damen 170. Moosbrugger Männer
---	--	---	--	--

www.mittersillplus.info



Die Bürgermusik bei einem der heurigen Auftritte. BILDER (2): BÜRGERMUSIK



Sehr gut: Ralph Buchholzer

Absagen, Freude, Stolz

Es war ein etwas anderer musikalischer Sommer für die Bürgermusik.

Mittersill. Nachdem wir wie jedes Jahr nach der Jahreshauptversammlung im Jänner mit der Probenarbeit für unser traditionelles Osterkonzert starteten, mussten wir diese Anfang März gezwungenermaßen wieder einstellen. So fielen einige Höhepunkte des musikalischen Jahres dem Corona-Virus zum Opfer. Wir mussten nicht nur das Osterkonzert, sondern auch das (Vor-)maispielen absagen.

Umso größer war die Freude, als Ende Mai wieder mit Registerproben begonnen werden konnte. Ungewiss, wie es mit den Veranstaltungen im Sommer weitergehen würde, wurde fleißig geprobt. Schließlich konnten wir beim Sommernachtsbummel im Juli das erste Mal im Jahr 2020 ausrücken. Zudem spielten wir unter Einhaltung der Corona-

Maßnahmen im selben Monat noch ein Platzkonzert, was vom Wettergott leider nicht belohnt worden ist. Abgerundet wurde der Juli mit unserem Nachtrags-Maispielen. Wir starteten pünktlich um 6 Uhr unsere traditionelle Runde durch Mittersill. Diesbezüglich möchten wir uns nochmals bei allen Gönnern und Unterstützern für die Spenden bedanken! Bei traumhaften Wetter durften wir dann im August gemeinsam mit dem Tauernblasorchester ein weitere Sommer-nachtsbummel-Veranstaltung umrahmen.

Abschließend konnten wir unseren musikalischen Sommer mit einem weiteren Platzkonzert, bei dem die Stuhlfeldener „Goaßlschnoizer“ zu Besuch waren, und mit der Ausrückung beim Mittersiller Strudelmarkt abschließen.

Besonders stolz sind wir auf unseren Tubisten Ralph Buchholzer. Er hat diesen Sommer die Prüfung zum Goldenen Leistungsabzeichen abgelegt und diese mit sehr gutem Erfolg bestanden. Gratuliere Ralph! Im Herbst und im Advent wären noch einige Ausrückungen, Ensemble-Auftritte sowie eine CD-Aufnahme geplant gewesen, wofür bereits aktiv geprobt wurde. Aufgrund der steigenden Corona-Zahlen mussten wir das etwas andere musikalische Jahr 2020 früher als geplant im September beenden. Auch unsere alljährliche Nikolausfeier musste dieses Jahr leider abgesagt werden.

Wir wünschen allen einen besinnlichen Advent und freuen uns, wenn wir uns im Jahr 2021 gesund wiedersehen!

Julia Steger

Räuchertipp von Andrea Rieder

Hollersbach. Gerade in der aktuell sehr herausfordernden, ja seltsamen Zeit bietet das Räuchern einen Anker und eine Auszeit im Alltag. Das Räuchern mit heimischen Kräutern wirkt reinigend, schützend, klärend und heilend. Bei einem Waldspaziergang findet man viele der Zutaten für eine Räuchermischung.

Mischung „Waldweihrauch“: 2 Teile Fichten-/Tannennadeln, ½ Teil Rinde und Zapfen, ½ Teil Wacholderzweige/-beeren, 1 Teil

Kiefernharz, 1 Teil Weihrauch, ½ Teil Fichtenharz (gut getrocknet), ½ Teil Brennnesselblätter/-samen, ½ Teil „Raspei“ (Isländisches Moos), ½ Teil Engelwurz Wurzel, eventuell je ½ Teil getrockneter Rosenblüten, Lavendel und Johanniskraut.

Die Zutaten vermischen (verlasst euch aufs Gefühl und ver-



BILD: ANDREA RIEDER

wendet, was ihr bevorratet habt) und in einem gut verschließbaren Glas einige Tage reifen lassen. Diese Mischung ist eine Schutzräucherung für Mensch, Tier und Haus. Sie erdet, sie lässt uns zu unseren Wurzeln finden. Die Duftstoffe der Kräuter öffnen das Tor zum Himmel: lassen wir unsere Wünsche, Bitten, unser „Danke“ mit

#ich kauf lokal

...weil für mich Beratung mehr zählt.

M+ MITTERSILL HOLLERSBACH STUHLFELDEN

mittersillplus.info

SALZBURGER WOCHE SONDERPRODUKT

Mittersiller Nachrichten

mittersill plus – Information aus Wirtschaft und Tourismus für die Region Oberpinzgau
Medieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbH
Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:
Mag. (FH) Maximilian Dasch,
Klaus Buttinger LLM.oec.
Chefredakteur: Heinz Bayer
Anzeigenleitung: Enrico Weishuber
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
T. +43 662/82 02 20, M: sw@svh.at

Redaktion: Christa Nothdurfter
Anzeigen, Verkauf: Nicola Falbesoner
5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. +43 6542/73756-963 und -967
Fax: +43 6542/73756-960
E-Mail: pi@svh.at
Internet: www.svh.at

Anzeigentarif SVH Nr. 5 vom 1. 1. 2020
Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

Für diese Ausgabe „mittersill+“ werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.



dem Rauch in den Himmel steigen. Übrigens: Auf der Facebook-Seite „Hollersbacher Kräutergarten“ gibt's derzeit täglich einen Kräuterbeitrag. **Andrea Rieder**

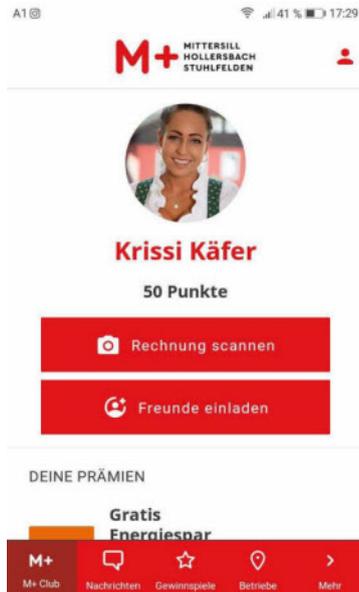
Die App ist online!

Jetzt downloaden, viele Vorteile genießen und den lokalen Handel stärken.

Mittersill. Letzten Freitag war es endlich so weit, die App von M+ steht seitdem zum Download in den App-Stores zur Verfügung. Kurz vor dem Start wurden die teilnehmenden Betriebe nochmals detailliert in einer Online-Schulung in die Materie eingeführt. Um gleich zu Beginn genügend Anreize für die Kunden zu gewährleisten, wurden fleißig Aktionen bereitgestellt (siehe Kasten rechts). Zusätzlich haben wir uns aufgrund der enormen Nachfrage dazu entschlossen, die Aktion der doppelten Punkte (1 € = 2 Punkte) bis 24. Dezember zu verlängern.

Um noch mehr Weihnachtsstimmung zu verbreiten, werden weiters 20 Christbäume von Mittersill Plus verlost. Normalerweise würden diese im Rahmen des Adventmarktes versteigert, aber heuer findet auch das online statt. Mit ein bisschen Glück kannst du zusätzlich einen von drei Mittersill-Plus-Gutscheinen im Wert vom 50 Euro gewinnen. Ein weiterer Bonus in Form von Buff-Schals mit dem Branding von M+ steht den Kunden ab einem Gutscheineinkauf in Höhe von 50 Euro zur Verfügung. Die genauen Rahmenbedingungen findest du in der App.

Die App ist zwar erst seit knapp einer Woche online, aber wir stellen bereits jetzt fest, dass sie von den Kunden extrem gut angenommen wird und auch die Boni



So schaut's aus. BILD: MITTERSILL PLUS

bereits voll ausgenutzt werden. Wir konnten gleich in den ersten Tagen über 400 Registrierungen vermerken und viele Kunden teilten ihren Einkauf auf Facebook. Zusätzlich haben sehr viele App-Nutzer ihre Freunde eingeladen und so 100 Punkte pro angenommene Einladung erhalten.

Besonders jetzt im Weihnachtsgeschäft kann die gesamte M+ Region von dieser Implementierung profitieren. Durch das Zusammenhelfen und -wirken der Betriebe kommt es zu Synergien, wodurch eine Win-win-Situation für alle Betriebe und ihre Kunden entsteht. Zusätzlich wollen wir so den Online-Riesen Pa-

rolen bieten und den Fokus verstärkt auf Regionalität richten. Der neue exklusive „M+ Club“ orientiert sich an den Grundsätzen „Jetzt erst recht“ und „Gemeinsam sind wir stark“. Zwar war die App bereits vor Corona geplant, aber durch diesen „Zwischenfall“ wurde vielen bewusst, dass die Digitalisierung immer weiter voranschreitet und dass das Internet eine tragende Rolle in der heutigen Wirtschaft einnehmen kann. Zwar wird unsere App nie das freundliche Zwinkern von Hans Ebner oder die herzliche Beratung von Silvia Maurer ersetzen, aber sie kann dazu führen, dass die gesamte Region noch stärker und beliebter wird. Wir von Mittersill Plus freuen uns, dass unsere Initiative so gut angenommen wird und blicken dem Weihnachtsgeschäft optimistisch entgegen.

Kristina Käfer, Mittersill Plus

Aktionen zum Start des „M+ Club“

- Sport Steger:** 100 kostenlose Schlauchschals
- Trés Chic:** Vergünstigtes kosmetisches Zahnbleaching
- Ellmayer:** -20% auf Daunex Kuscheldecken
- Scarpa Italia:** - 10 % ab einem Einkaufswert von 50 €
- Metzgerei Oberbräu:** Besondere Wochenangebote
- Konditorei Pletzer:** Eine süße Überraschung für jeden weihnachtlichen Einkauf
- Bruno Berger:** Gratis Windlicht ab 100 Euro Einkaufswert
- Leder Ritsch:** 1 Paar Lammfell-Schuheinglagen gratis ab einem Einkaufswert von 40 Euro
- Florian Huber:** Weihnachts-spardose 1+1 & Gratis Vedio-Weihnachtsbeutel voller Überraschungen
- Moosbrugger Damen und Männer:** OUTDOOR AKTION - 15 % Rabatt auf deine Winter-Jacke oder deinen Mantel
- Hautnah:** 10 Paar Kuschelsocken gratis

Obermüller Johann - An der Breite 11, 5724 Stuhlfelden

www.taxi-hons.at

Taxi-Bus & more

HONS
Obermüller Johann

Verträge mit allen KASSEN

KRANKENTRANSPORTE

Wir fahren zu allen Gesundheitseinrichtungen in Österreich und den angrenzenden Bundesländern. Wir bieten auch Rücktransporte ins In- und Ausland mit neuen modernen Fahrzeugen.

Mittersill +43(0) 664 248 1 248
Bramberg +43(0) 664 44 52 415

NEU !! REISEBUS mit 36 Sitzplätzen

AIRPORT-SHUTTLE - TRANSFER - AUSFLÜGE
E-MAIL - taxi-hons@sbg.at

Medizinische Fußpflege
&
Massagen

Brigitte Pukeroa
Felberstraße 86
A - 5730 Mittersill

0699 - 1736 0535
brigittepukeroa@hotmail.com

WIE GUT
HÖRE ICHHörgeräteexpertin
Inge Maurer informiert

Tipps für Angehörige von Hörgeräteträgern

Schwerhörigkeit betrifft bei weitem nicht nur die Ohren. Die Sprache ist unser wichtigstes Kommunikationsmittel. Deshalb hat ein vermindertes Hörvermögen für betroffene weitreichende Konsequenzen.

Selbst mit gut eingestellten Hörgeräten können Schwerhörige nicht immer alles verstehen und fühlen sich dadurch häufig isoliert und sind verletzlich. Besonders Familienmitglieder können in vieler Hinsicht dazu beitragen, dem Betroffenen seinen Situation so erträglich wie möglich zu machen.

- Sprechen Sie langsam und deutlich
- Schreien sie nicht
- Es gibt viele Hörprobleme, die nicht allein darauf beruhen, dass die Töne zu leise wahrgenommen werden. Oft können Schwerhörige auch hohe oder tiefe Töne weniger gut hören. Das führt dazu, dass die Sprache verzerrt wahrgenommen wird. Sie können in diesen Fällen das Verstehen nicht erleichtern, indem Sie lauter Schreien.
- Wenden sie dem Schwerhörigen das Gesicht zu. Er kann so viele zusätzliche Signale deuten, die das Verstehen erleichtern.
- Formulieren sie kurze und klare Sätze.
- Haben Sie Geduld und wiederholen sie Unverständliches.
- Formulieren Sie besonders wichtige Mitteilungen schriftlich. Vergessen sie nicht, dass ein schlechtes Gehör zahlreiche seelische Probleme nach sich zieht. Zeigen Sie einem betroffenen Familienmitglied deshalb bewußt Ihre Zuneigung. Kommunizieren Sie auch über nicht alltägliche Dinge, um die Nähe aufrecht zu erhalten, die der Betroffene dringend braucht, um dem Gefühl der Einsamkeit zu entgehen.

Öffnungszeiten
mit den neuesten Prüfgeräten von
Mo.–Fr. 08:00 bis 18:00 Uhr
Sa 08:00 bis 12:00 Uhr

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME

Mittersill an der Salzachbrücke

Selma & Helmut Maurer GmbH
Zalfer Straße 9, 5700 Mittersill, Austria
T +43 302 6401 4011 | Fax +43 302 6401 4019
optik.maurer@post.at | www.optik.maurer.at



Von links: Klaus Thöne, Brigitte Hölzl, Daniel Steger, Harald Scherjau, der neue Präsident Anton Schwab, Bruno Rainer sowie der scheidende Präsident Peter Enzinger (ÖGV-Präsident). BILD: SW/GC NPH T GOLFC CLUB NPH T

Mit frischem Schwung

Anton Schwab heißt der neue Präsident des Golfclubs Nationalpark Hohe Tauern. Ihm zur Seite steht ein schlagkräftiges Vorstandsteam.

Mittersill. Nachdem coronabedingt die Generalversammlung des GC Nationalpark Hohe Tauern nicht stattfinden konnte, wurden die Mitglieder per Rundschreiben gebeten, ihre Stimme schriftlich abzugeben.

Von 240 eingegangenen Wählerstimmen haben laut den unabhängigen Wahlmännern Volker Heerdegen und Karl Aigner 236 dem Wahlvorschlag des neuen Präsidenten Anton Schwab zugestimmt und ihm somit mit überwältigender Mehrheit das Vertrauen ausgesprochen. Wie es in einer Presseaussendung heißt, versprechen sich engagierte Gründungsmitglieder vom neuen Vorstandsteam „frischen Schwung für die nächsten Saisonen“.

Anton Schwab in seinen ersten Worten in neuer Funktion: „Vorrangig gilt es, die Kooperation mit den Verantwortlichen der Ferien-

region Nationalpark Hohe Tauern auszubauen und den Golfplatz als touristisches Premiumprodukt stärker als bisher im Angebot der Ferienregion zu vermarkten. Nutznießer von verstärkten Werbekooperationen wären nicht nur die Hotellerie und Gastronomie, sondern auch die vom Qualitätstourismus abhängigen Geschäfte und Dienstleistungsunternehmen.“

Alle Touristiker seien sich einig, heißt es in der Golfclub-Aussendung weiter, dass der Golfplatz aufgrund des zahlungskräftigen Publikums zur Wertschöpfung in der Region einen wichtigen Beitrag leisten könne: „Vor allem für die wichtige Zielgruppe der ‚BestAger‘ bietet der Golfplatz in der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern die besten Voraussetzungen. Eine herrlich gepflegte Anlage ohne mühsame Anstiege und ‚Kletterpar-

ten‘, dazu gepflegte Fairways und Grüns sind die beste Werbung für potenzielle Gäste. Der neue Präsident hat ein engagiertes schlagkräftiges Team vorgestellt und das mehrheitliche Vertrauen des Vorstands und aller aktiven Golf-Fans in der Region.“

Gesucht: Pächter für das Golfrestaurant

Saison: April bis November.
Vollständig eingerichtetes Restaurant am Tauernradweg mit ca. 60 Sitzplätzen im Lokal, 80 auf der Terrasse. Nähere Infos bei Interesse.

Unterlagen schriftlich (per Mail oder Post) an: Mittersiller Golf- & Freizeitanlagen GesmbH. z.Hd. Matthias Gassner; Felben 133; 5730 Mittersill. INFO@GC-HOHETAUERN.AT



Großer Dank für neue Dressen

Fahrzeughändler Mario Nikić (rechts hinten; Firma MR-Automobile) spendete noch vor dem Lockdown für die U12-Fußballer des SC Mittersill neue Dressen. Der Verein möchte sich auf diese Weise herzlich dafür bedanken. BILD: SC MITTERSILL

Kaufbeleg scannen,
Punkte sammeln und
Prämien sichern.



WILLKOMMENSKIT
200 Punkte
für das Herunterladen

M+ CLUB

Die neue Treue-App
für deinen regionalen Einkauf.

Download | M+ Club Treue-App



Mittersill. Am 13. Dezember feiert Elena Exenberger ihren 20. Geburtstag. Ein Geschenk vorab bereitete sie sich Anfang des Monats selbst. Im Zillertal meisterte die Mittersillerin die interne Qualifikation für die Europacup-Riesentorläufe in Hippach. Nur: Ausgerechnet, als sie am 5. und 6. Dezember erstmals bei Wettbewerben dieser Klasse am Start gestanden wäre, machte ihr das Wetter einen Strich durch die Rechnung.

Exenberger nahm's locker, aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Möglicherweise erhält sie schon am 16./17. Dezember, wenn die Rennen in Hippach nachgetragen werden, die nächste Chance. Zuvor sind am kommenden Wochenende zwei FIS-Riesentorläufe in Hochfügen geplant.

Für die Ski-Hoffnungsträgerin des SC Mittersill ist es ein gutes Gefühl, wieder Vollgas geben zu können. Der Weg zurück – er war lang. Im Jänner 2019 brach sie sich beim Training in Gaal (Steiermark) das Schienbein. Im Oktober 2019, als sie schon wieder auf Schnee trainiert hatte, kam eine hartnäckige Beinhautentzündung hinzu. Ein jäher Rückschlag. „Es war oft hart, aber ich habe auch viel gelernt, mich persönlich und körperlich weiterentwickelt.“ Mentaltraining habe ihr dabei geholfen, den Kopf freizubekommen. „In unserem Sport muss man mit Verletzungen um-



BILD: JSW/SC MITTERSILL

„Jetzt will ich mich im Europacup etablieren“

Elena Exenberger kämpfte sich nach ihrer langen Verletzungspause stark zurück.

gehen können. Ständig daran denken darf man nicht.“

Am 22. Februar, 14 Monate nach ihrem letzten Antreten bei einem FIS-Bewerb, legte Exenberger ein erstaunliches Comeback hin. Sie griff beim Slalom in Oberperfuss (Tirol) an. Auf Anhieb lief es wie auf Schienen für die Athletin des ÖSV-C-Kaders. Mit sechs Hundertstel Vorsprung raste sie sensationell auf Platz

eins, tags darauf zudem auf Platz zwei beim Parallelschlalom. Die Freude war dementsprechend groß: „Das ist einer meiner bisher schönsten Erfolge gewesen – speziell nach dieser langen Zeit, in der ich keine Rennen fahren konnte.“

Die Verbreitung des Coronavirus beendete das Rennengeschehen früher als geplant. Bei Exenberger rückten andere Dinge in den Mittelpunkt. Zum einen: die Entfernung des Nagels aus ihrem Schienbein Ende April. Zum anderen: die Matura, die sie daraufhin im Skigymnasium Saalfelden erfolgreich absolvierte.

Sportlich spulte die Skirennfahrerin ein Programm unter der Leitung ihres neuen Kondi-Trainers Dory Bacher (Alps Fitness Academy) ab. Mitte August kam nach einigen Leistungstests in Innsbruck die offizielle Freigabe des ÖSV für das Skifahren nach ihrer Nagelentfernung. „Über einen Monat lang wurde beim Freifahren das Vertrauen, wieder auf Skiern zu stehen, aufgebaut – und an meiner Technik gefeilt. Bis ich schließlich Mitte Oktober wieder Stangenluft schnuppern durfte. Seitdem befinde ich mich im normalen Trainingsbetrieb“, sagt Exenberger. Speziell im Riesentorlauf gewann sie durch

mehr Trainingstage in dieser Disziplin an Sicherheit, im Slalom sucht sie noch die Konstanz. Aber: „Ich weiß, dass ich in beiden Disziplinen gleich stark sein kann. Als nächstes will ich mich im Europacup etablieren.“ Im Hinterkopf verankert ist natürlich die Spitzenklasse des Skisports – auf den Spuren ihrer Mutter Monika, die im Weltcup zwölf Podestplätze feierte, darunter einen Sieg in Grindelwald.

„Es ist etwas Besonderes, die Heimat zu vertreten.“

Elena Exenberger

Elena Exenberger repräsentiert in ihrer sportlichen Laufbahn stark die Region. Zum einen durch die Blizzard-Skier (Vater Helmut ist Geschäftsführer). Zum anderen ist Mittersill Plus seit der Saison 2019/20 ihr Kopfsponsor. „Das freut mich sehr. Es ist etwas Besonderes, die Heimatregion zu vertreten“, sagt die Athletin. Michael Sinnhuber, Geschäftsführer von M+, dazu: „Seit sehr langer Zeit ist sie die erste Mittersillerin in einem ÖSV-Kader – eine außergewöhnliche sportliche Leistung, die wir gerne unterstützen.“

Andreas Rachersberger



Elena Exenberger repräsentiert die Region: Unterwegs ist sie auf Blizzard-Skiern, Mittersill Plus ist der Kopfsponsor.

BILD: PRIVAT

Raiffeisenbank
Oberpinzgau



WIR WÜNSCHEN IHNEN
FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES
JAHR 2021.



Liebe Kunden, Geschäftsfreunde und Mitglieder,

das Jahr 2020 geht mit dem Advent und dem bevorstehenden Weihnachtsfest seinem Ende zu. Ein Jahr, das so niemand hat kommen sehen. Ein Jahr, das vielen von uns Sorgen und Ängste bereitet hat.

Was bei Raiffeisen ganz am Anfang stand, steht gerade jetzt wieder ganz oben: Solidarität. Für einander da sein. Miteinander neue Wege gehen. Was wir oft genug bewiesen haben, tun wir daher auch jetzt: Initiative zeigen. Verantwortung übernehmen. Für die, die sie brauchen.

Die Raiffeisenbank Oberpinzgau als finanzieller Nahversorger der Region schenkt der umfassenden Betreuung unserer Kundinnen und Kunden in allen Bereichen der Finanzierung und der Vermögensanlage besonderes Augenmerk. Als Kunde und Mitigentümer unserer Genossenschaft stehen Sie bei uns immer im Mittelpunkt.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen blicken wir mit Zuversicht in das neue Jahr und sind uns sicher dass wir die kommenden Heraus-

forderungen gemeinsam bewältigen werden.

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und sind auch weiterhin für Sie da. Wir wünschen frohe Weihnachten und Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Ihre Funktionäre und Geschäftsführer der Raiffeisenbank Oberpinzgau mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

MÜNZEN UND EDELMETALLE SIND BLEIBENDE WERTE.

SCHENKEN SIE BARGELD
EINMAL ANDERS.



The KitzSki logo is displayed in white, bold, sans-serif font on a red rectangular background. The background of the entire advertisement is a photograph of two skiers in red jackets and white pants standing on a snowy mountain slope, looking out over a vast, snow-covered mountain range under a clear blue sky.

KitzSki

Alles Deins zum Bestpreis!

⚡ Skibetrieb ab 24. Dezember 2020

⚡ Saisonkarten-Vorverkauf bis 31. Dezember 2020

Tageskarte
nur € 49,50
gültig bis 10. Jänner

[kitzski.at](https://www.kitzski.at)